

## Anlage 2 „Versorgungskonzept“

zum Vertrag zur besonderen Versorgung nach § 140a SGB V über „die Selbsttonometrie und den Datentransfer bei Glaukompatienten zur Verbesserung der Versorgungssituation“ (SALUS) im Rahmen des Innovationsfonds gem. § 92a Abs. 1 SGB V

Die am Projekt teilnehmenden Augenkliniken übernehmen die Gerätelogistik (u. a. Annahme und Verwaltung der Geräte, Reinigung und Desinfektion, ggf. Veranlassung von Reparaturen).

Leistungserbringer	Leistungsbezeichnung	Leistungsinhalt
Niedergelassener Augenarzt	<b>Modul 1</b> Diagnose, Aufklärung, Einschreibung, Datenübermittlung und -erfassung	Der teilnehmende Augenarzt <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifiziert die für das Projekt SALUS in Frage kommenden Patienten unter Berücksichtigung der Einschlusskriterien (u. a. ICD-10 GM, bisherige Befunde, technische Affinität)</li> <li>• spricht die identifizierten Patienten aktiv an, klärt diese ausführlich über das Projekt SALUS auf und informiert über die nächst erreichbare und am Projekt beteiligte Augenklinik.</li> <li>• händigt dem Patienten die Versicherteninformation sowie die Teilnahmeerklärung und Einwilligungserklärung in die Datenerhebung und -verarbeitung aus.</li> <li>• händigt dem Patienten ein von der gemeinsamen einrichtungsübergreifenden medizinischen Fallakte generiertes Merkblatt mit einem persönlichen Zugangscode aus, mit dem der Patient sich später zu Hause in der WebApp (patientenspezifischer Zugang zur elektronischen Glaukomfallakte) anmelden kann.</li> <li>• übermittelt die vom Patienten unterzeichnete Teilnahmeerklärung und die Einwilligungserklärung in die Datenerhebung und -verarbeitung unverzüglich im Original an die KVWL.</li> <li>• überträgt die vorliegenden, patientenindividuellen Untersuchungsergebnisse (Anamnese, Befundergebnisse, Diagnostik) in die elektronische Fallakte.</li> <li>• informiert den Patienten, dass sich die Study Nurse der WWU (Klinik für Augenheilkunde) kurzfristig telefonisch bei ihm zur Terminabstimmung für die Einschlussuntersuchung und anschließender Schulung für die Selbsttonometrie und 24-Stunden-Blutdruckmessung meldet.</li> </ul>
Niedergelassener Augenarzt	<b>Modul 2</b> Auswertung Selbsttonometrie und Einleitung der Therapie (innerhalb von 14 Tagen nach dem Ende der Selbstmessungen)	Die Ergebnisse der Selbsttonometrie und 24-Stunden-Blutdruckmessung werden in die elektronische Fallakte übertragen.  Die Selbstmessgeräte werden durch die Praxis an die jeweilige Augenklinik übersandt.  Der teilnehmende Augenarzt <ul style="list-style-type: none"> <li>• wertet die Ergebnisse der Einschlussuntersuchung und sämtliche Messergebnisse aus.</li> <li>• führt mit dem Patienten ein besonders ausführliches Gespräch und erörtert mit dem Patienten die aktuellen Untersuchungsergebnisse. Er bezieht den Patienten in den weiteren Behandlungsprozess ein, um eine hohe Compliance</li> </ul>

		<p>des Patienten zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prüft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Therapieschemata, ob eine medikamentöse Therapieanpassung bzw. Therapieumstellung erforderlich ist.</li> <li>• stimmt sich ggf. mit dem behandelnden Hausarzt oder Kardiologen - bei Vorliegen von Krankheiten wie beispielsweise Asthma/COPD, KHK – zur medikamentösen Therapie ab.</li> <li>• klärt den Patienten über die regelhafte und richtige Anwendung des gewählten Tropfen-Therapieschemas zur Erreichung des (neuen) Zieldrucks auf und motiviert den Patienten zur dauerhaften Durchführung. Dabei berücksichtigt er die individuelle und ggf. veränderte häusliche Versorgungssituation (ggf. Anleitung der Bezugsperson zur Medikamentengabe, Prüfung weiterer Maßnahmen).</li> <li>• dokumentiert und übermittelt die weiteren Befunde in die elektronische Fallakte</li> <li>• kann ggf. den Glaukomexperten und/oder den Assistenzarzt der WWU (Klinik für Augenheilkunde) zur Klärung medizinischer Fragestellungen kontaktieren.</li> <li>• terminiert die drei Verlaufskontrollen (ca. alle 3 Monate).</li> </ul>
Niedergelassener Augenarzt	<p><b>Modul 3</b> 1. Verlaufskontrolle (ca. 3 Monate nach der 2. Versorgungsleistung)</p>	<p>Die Praxis nutzt ein Recall-System zur Terminerinnerung bzw. zur erneuten Terminvereinbarung bei Nichtwahrnehmung des Termins durch den Patienten.</p> <p>Der teilnehmende Augenarzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt eine Tonometrie durch und überträgt das Ergebnis in die elektronische Fallakte.</li> <li>• führt mit dem Patienten ein Gespräch, erfragt die praktische Umsetzung der medikamentösen Therapie und erörtert mit dem Patienten die aktuellen Untersuchungsergebnisse. Er bezieht den Patienten in den weiteren Behandlungsprozess ein, um eine hohe Compliance des Patienten zu erreichen.</li> <li>• prüft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Therapieschemata, ob eine medikamentöse Therapieanpassung bzw. Therapieumstellung erforderlich ist.</li> <li>• stimmt sich ggf. mit dem behandelnden Hausarzt oder Kardiologen - bei Vorliegen von Krankheiten wie beispielsweise Asthma/COPD, KHK – zur medikamentösen Therapie ab.</li> <li>• motiviert den Patienten erneut zur regelhaften und richtigen Anwendung des aktuell erforderlichen Tropfen-Therapieschemas zur Erreichung des (neuen) Zieldrucks auf. Dabei berücksichtigt er die individuelle und ggf. verän-</li> </ul>

		<p>derte häusliche Versorgungssituation (ggf. Anleitung der Bezugsperson zur Medikamentengabe, Prüfung weiterer Maßnahmen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dokumentiert und übermittelt ggf. neue Befunde in die elektronische Fallakte.</li> <li>• kann ggf. den Glaukomexperten und/oder den Assistenzarzt der WWU (Klinik für Augenheilkunde) zur Klärung medizinischer Fragestellungen kontaktieren.</li> <li>• vereinbart den Termin für die 2. Verlaufskontrolle.</li> </ul>
<p>Niedergelassener Augenarzt</p>	<p><b>Modul 4</b> 2. Verlaufskontrolle (ca. 3 Monate nach der 3. Versorgungsleistung)</p>	<p>Die Praxis nutzt ein Recall-System zur Terminerinnerung bzw. zur erneuten Terminvereinbarung bei Nichtwahrnehmung des Termins durch den Patienten.</p> <p>Der teilnehmende Augenarzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt eine Tonometrie durch und überträgt das Ergebnis in die elektronische Fallakte.</li> <li>• führt mit dem Patienten ein Gespräch, erfragt die praktische Umsetzung der medikamentösen Therapie und erörtert mit dem Patienten die aktuellen Untersuchungsergebnisse. Er bezieht den Patienten in den weiteren Behandlungsprozess ein, um eine hohe Compliance des Patienten zu erreichen.</li> <li>• prüft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Therapieschemata, ob eine medikamentöse Therapieanpassung bzw. Therapieumstellung erforderlich ist.</li> <li>• stimmt sich ggf. mit dem behandelnden Hausarzt oder Kardiologen - bei Vorliegen von Krankheiten wie beispielsweise Asthma/COPD, KHK – zur medikamentösen Therapie ab.</li> <li>• motiviert den Patienten erneut zur regelhaften und richtigen Anwendung des aktuell erforderlichen Tropfen-Therapieschemas zur Erreichung des (neuen) Zieldrucks auf. Dabei berücksichtigt er die individuelle und ggf. veränderte häusliche Versorgungssituation (ggf. Anleitung der Bezugsperson zur Medikamentengabe, Prüfung weiterer Maßnahmen).</li> <li>• dokumentiert und übermittelt ggf. neue Befunde in die elektronische Fallakte.</li> <li>• kann ggf. den Glaukomexperten und/ oder den Assistenzarzt der WWU (Klinik für Augenheilkunde) zur Klärung medizinischer Fragestellungen kontaktieren.</li> <li>• vereinbart den Termin für die 3. Verlaufskontrolle.</li> </ul>

Leistungserbringer	Leistungsbezeichnung	Leistungsinhalt
Niedergelassener Augenarzt	<b>Modul 5</b> 3. Verlaufskontrolle (ca. 3 Monate nach der 4. Versorgungsleistung)	<p>Die Praxis nutzt ein Recall-System zur Terminerinnerung bzw. zur erneuten Terminvereinbarung bei Nichtwahrnehmung des Termins durch den Patienten.</p> <p>Der teilnehmende Augenarzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt eine Tonometrie und eine Perimetrie durch und überträgt die Ergebnisse in die elektronische Fallakte.</li> <li>• führt mit dem Patienten ein Gespräch, erfragt die praktische Umsetzung der zuletzt verordneten medikamentösen Therapie und erörtert mit dem Patienten die aktuellen Untersuchungsergebnisse. Er bezieht den Patienten in den weiteren Behandlungsprozess ein, um weiterhin eine hohe Compliance des Patienten zu erreichen.</li> <li>• prüft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Therapieschemata, ob eine medikamentöse Therapieanpassung bzw. Therapieumstellung erforderlich ist.</li> <li>• stimmt sich ggf. mit dem behandelnden Hausarzt oder Kardiologen - bei Vorliegen von Krankheiten wie beispielsweise Asthma/COPD, KHK – zur medikamentösen Therapie ab.</li> <li>• motiviert den Patienten erneut zur regelhaften und richtigen Anwendung des aktuell erforderlichen Tropfen-Therapieschemas zur Erreichung des (neuen) Zieldrucks auf. Dabei berücksichtigt er die individuelle und ggf. veränderte häusliche Versorgungssituation (ggf. Anleitung der Bezugsperson zur Medikamentengabe, Prüfung weiterer Maßnahmen).</li> <li>• dokumentiert und übermittelt ggf. neue Befunde in die elektronische Fallakte.</li> <li>• kann ggf. den Glaukomexperten und/ oder den Assistenzarzt des Vertragspartners (WWU) zur Klärung medizinischer Fragestellungen kontaktieren.</li> <li>• informiert den Patienten, dass sich die Study Nurse der WWU (Klinik für Augenheilkunde) kurzfristig telefonisch bei ihm zur Terminabstimmung der Abschlussuntersuchung meldet und motiviert diesen erneut die Augenklinik aufzusuchen.</li> </ul>

Leistungserbringer	Leistungsbezeichnung	Leistungsinhalt
Am Projekt teilnehmende Augenkliniken	Patientenschulungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfragt die individuelle häusliche Versorgung des Patienten.</li> <li>• führt eine adaptierte Patientenschulung zur Nutzung des Selbsttonometers durch und händigt das Gerät aus.</li> <li>• führt eine Patientenschulung zur Nutzung des 24-Stunden-Blutdruckmessgerätes durch und händigt das Gerät aus.</li> </ul>
Am Projekt teilnehmende Augenkliniken	Einschlussuntersuchung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• führt eine Tensiomessung nach Goldmann zur Untersuchung der pathologischen Druckspitzen durch.</li> <li>• führt eine Perimetrie zur Erfassung des Visual Field Index (VFI), der Mean Deviation (MD) und der Pattern Standard Deviation (PSD) durch.</li> <li>• führt eine Optische Kohärenztomografie (OCT) und eine Heidelberg Retina Tomographie (inkl. Weittropfen des Patienten) durch und erfasst die Nervenfaserschichtdicke, das Randsaumvolumen und die Randsaumfläche.</li> <li>• erhebt den EQ-5D-5L-Fragebogen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität. Study Nurse überträgt die Untersuchungsergebnisse und Fragebögen in die elektronische Fallakte.</li> </ul>
Am Projekt teilnehmende Augenkliniken	Abschlussuntersuchung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• führt eine Tensiomessung nach Goldmann zur Untersuchung der pathologischen Druckspitzen durch.</li> <li>• führt eine Perimetrie zur Erfassung des Visual Field Index (VFI), der Mean Deviation (MD) und der Pattern Standard Deviation (PSD) durch.</li> <li>• führt eine Optische Kohärenztomografie (OCT) und eine Heidelberg Retina Tomographie (inkl. Weittropfen des Patienten) durch und erfasst die Nervenfaserschichtdicke, das Randsaumvolumen und die Randsaumfläche.</li> <li>• erhebt alle studienrelevanten Fragebögen.</li> <li>• überträgt die Untersuchungsergebnisse und Fragebögen in die elektronische Fallakte.</li> <li>• führt ein Abschlussgespräch durch.</li> </ul>